

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 8.

Freitag, den 9. November 1860.

Nummer 50.

Die Neu-Braunfeller Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierjährlich \$1. Ein Vorausbezahlung. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, einmal inseriert, kosten \$1, dieselben dreimal inseriert \$1.50, dieselben auf 4 Jahr \$4.50, auf 5 Jahr \$7.50, und auf 6 Jahr \$12. Anzeigen von 10 Zeilen im Verhältnis. Abonnement auf das Blattzahlen für Anzeigen nur die Hälfte dieser Gebühr.

## Anzeigen.

## Anzeigen.

Kauffmann & Kläner,  
Galveston, Texas.  
Commissions-Geschäft,  
Wachst für Deutschland.

Theodor Oswald,  
Commissions-Kaufmann u. Händler  
in Groceries  
Galveston, Texas,  
führt alle Commissionen prompt und genau  
durch Vergütung aus. Sein eigenes Ra-  
ger ist vollständig, seine Preise maßig.

Consular-Agentur.  
Houston, Texas.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzugeben, daß er vollständig ist, als Consular-Agent für das Großherzogtum Sachsen-Weimar und das Herzogtum Braunschweig für den Staat Texas zu dienen.

Houston, Texas, Septemb. 11. 1855.  
W. m. Anders.

## Menger Hotel,

Alamo Plaza, San Antonio.  
Der Unterzeichnete benachrichtigt das reisende Publikum, daß er am 1. November & 2. J. sein neu erbautes Hotel eröffnen wird.

Indem er sich nun von ehemaligen Hotels entzieht,

wie es seiner Wohl ein Etablissement zu schaffen,

wie es bisher gänzlich hier vermieden wurde, ein Hotel,

das den Aufzügen eines Hotels genügt wurde und jedes Hotel in den größeren Städten des Westens an

die Seite gesetzt werden könnte.

Es schweigt sich, seinen Preis, durch Errichtung

eines Balkons ersten Ranges in San Antonio einen

langen geführten Debüt abzuholen, gut durchsetzt

zu haben und wird sich bestreben, durch die beste

Bedienung, ausgesuchte Speisen und Getränke und

die bekannten Küchenleistungen den seitlichen Pub-

likum des Westens in San Antonio so angenehm

wie möglich zu machen.

In Verbindung mit dem Hotel er ist einer geräu-

migen, solid und lustig gebauten Balkon errichtet

für die beste Aussicht und die aufwundsamste Pflege

und Sicherheit gezeigt sein.

Kommt und seht, und ich hege keinen Zweifel, daß

Ihr wiederkommen werdet.

W. A. Menger.

## Deutsch-englische

## Patent-Agentur,

No. 482, 7. Str. Washington

on D. C.

Heyk u. Helferich,  
Speditions- und Commissions-  
Geschäft,  
Lavaca, Texas.

Untersuchungen jeder Art werden schnell und  
vollständig dargelegt.

G. Künige u. Co.,  
COMMISSION and FORWARDING  
MERCHANTS,  
Indianola (Powderhorn Marsh), Texas.

Beständig an Hand-

leichte und schwere Wagen,

sowohl Ochsen als Pferdwagen, aus der

hause Fabrik von Siemens Coleman und

Co. Philadelphia, bei

G. Künige, Indianola.

All Deutsche in Texas.

Durch Vermittlung meiner Freunde in

Steuern lange Angehörigen in der Heimat

und deren Gelegenheiten pur überfahrt nach

Texas über New-Orleans oder Galveston

verrichtet.

Die Passagierfahrten können in Neu-Braun-

fels durch den Herrn Robert Boehm oder hier beim

Unterzeichneten bequemst werden. Die weitere

Correspondenz besorgt

Herrmann, Indianola, Texas.

Unterschriebene haben die Agentur der H. S.

Simeon, Coleman u. Comp., Philadelphia,

für den Verkauf von fertigen Wagen.

Eine große Auswahl von den schwersten bis zu den

leichten Wagen für Pferde und Ochsen, em-

tiert sind durch ausgewählte Arbeit und

das beste Material und sind wie bereit auf

Reise über Beschreibung und Preis ge-

neue Auskunft zu geben.

Indianola Februar 20. 1859.

U. Fromme & Comp.

Eisenwarenhandlung.

Theissen & Dink,

San Antonio, Texas.

Agenten für

J. M. Singer & Co.'s be-

rühmte Nähmaschinen.

BOOKS and STATIONARY.

Büch, Kunst- und Papierhandlung

und Leihbibliothek

von

Julius Verends,

San Antonio.

J. T. Buchanan,

ATTORNEY and COUNSELOR AT LAW.

San Antonio.

Office: Fremont Street, eine Uhr östlich der Leb-

ger Office.

Thomas H. Stribling. A. Dittmar.

Stribling & Dittmar,

San Antonio, Texas Co.

Rechtsanwälte,

praktizieren in den Counties Bexar, Comal,

Guadalupe, Karnes, Medina, Kerr und

Gillespie. Land- und Probate Court-Ges-

häfen, sowie dem Eintreiten von Gelben

und befondere Aufmerksamkeit gekehnt.

Es wird Deutsch und Englisch gesprochen.

## Eine Grinnerung vom Harze.

Eine Suite von Osterode, bart an der Harzstraße, die weiter auswärts in den

Harz führt, erhebt sich ein Hügel, dessen grüner, schwelender Sammetteppich mit Marienblumen gleich eingefüllten Perlen reich überfüttert, dem ermüdeten Wanderer vergebens eine prächtige Ruhestatt darbotet. Schonend

Blütes zieht er eilig vorüber und lädt sich etwas weiter davon, wo die Straße

eine Biegung macht, in den befürchteten Haushäusern sprichtlos staunen!

Da wurde plötzlich seine sanfte Ruhe durch einen lauten Aufruf gestört. Deutlich schlugen abermals an des munter werdenden Händen die Worte: „Holtermann willst du mit?“

„Es waren jene Burschen: sie hatten den Hügel erreicht und trog der Nacht in leiser Laune den Aufzug an die Gebeine des Gekreuzigten gethan. Der dadurch erweckte Blechhändler nahm erschrocken wahr, wie die Nacht beregebrochen und, froh, Gesellschaft zu suchen, stieg er rasch ein lautes Ja aus seiner Brust.“

Der schlafende Esel war ebenfalls erwacht und wie er die Stimme seines Herrn vernahm erhob er sich, daß das blecherne Geister flirrend an einander rasselte. Die Burschen, welche aus der anderen Seite des Hügels auf die Harzstraße standen, hörten nichts von dem Paare. Sie hörten nur das dumpfe „Ja“, hörten das Rascheln des Geschüters, und eisiger Schreck umschürte plötzlich ihre Glieder.

Holtermann hatte Ja gesagt, er hatte mit den Ketten gerastet. Der Schrecken machte sie müchnern, und als die erste Erstarrung vorüber war, eilten sie mit gesträubtem Haar und

so schnell es die Gelenke ihrer Beine erlaubten, durch die verschwommenen Augen sahen sie den bleichen Tod, der sie verfolgte.

Der Blechhändler war es eben auch nicht leicht zu trotzen. Er hörte den polternden Lauf der Dauerklienten, sah die Balten des Hochgerichts in die Nacht ragen, und kreiste seinen Augen. Der Esel wurde durch häufige Schläge in Trab gesetzt und so gings hinter den Läufenden drein.

Das fortduernde Klirren des Blechgeschirrs, die dumpfen Schläge des Stockes auf des Esels Rücken und die eruntertretenden Kurze des Händlers schlugen verworren an ihr Vor

und hielten sie zu erneuter Eile. Der Schrecken blieb bald zurück, doch der Schrecke jagte jene immer fort, und so stürzten sie endlich nach unterhalbshängigem Laufe hinauf, tötete in die Stube der erreichten Dorfschänke.

Der Ort trug denn auch spätere den Namen zur erhaben Hölle auf, und der Mann bestieg die Treppe, die zu seinem Schädel führte.

Während dieser Entschluss bei ihm heranreifte und sein Auge nach einem bequemen Aufenthaltsort verlangte, war er in die Nähe des Hochgerichts gekommen, und er stieß sich nach einem Besten auf der Straße abwärts, um sich in den kleinen Saal des Hochgerichts zu begeben.

Hinständig aussermässig und feuchtigkeitssicher überdeckt, wie sie es eigentlich für Damen, deßgleichen für Männer, ist, und die Kleider sind durch die verschwommenen Augen nicht zu unterscheiden.

Der Schrecken und der Schrecken sind fortgesetzt, und damit ist der Schrecke jener sonst so lieblich gelegene Stelle für immer vertilgt.

Einer der letzten Stürme im Harz hat nun auch die ersten Balten des Hochgerichts niedergeworfen. Die Oberkleider sind fortgesetzt, und damit ist der Schrecke jener sonst so lieblich gelegene Stelle für immer vertilgt.

Der Ball zu Ehren des Prinzen von Wales in New-York.

Der Ball zu Ehren des Prinzen war im Ganzen ein recht brillanter, obgleich er in den Details etwas zu Demokratisches hatte.

Um 8 Uhr versprechen hunderte von Equipagen die vierzehnte Straße, und die in Gang gehüllten Damen, mißt eine Stunde zu viel, wenn

der Prinz kommt, die die dreifach grössere Anzahl von grazien und schönen haben, als wir gestern entdecken konnten. Die Anzüglichkeit der jungen Damen waren einfach.

Der Prinz trat denn auch später der Han-

delmann ein und löste die schwärzliche Geschichte, wie sie in abgebrochenen Sätzen den Umstehen zugelassen war, zur Beschäf-

tigung der Gesellschaften und zum Gelächter der Gesellschaft auf. Natürlichesten

und schicksten Kleider sind nach den Sätzen zu den Tischen gehüllt, die sich durch die durchwegs

schönsten und kostbarsten Kleider auszeichnen.

Der Prinz kam wie bei jüngsten Damen in höchst geschmackvoller Weise wenig, mitunter nichts als das Armband zu sehen. Da indefens, wie das Gesicht seinen Ausdruckswert durch sich selbst bilden konnte, wurden die Tische zu diesem Zwecke benutzt.

Die Dame hatte einen Goldschmied, bestehend in einer dreifachen Reihe von je 60 bis 60 Diamanten, deren Größe nach beiden Seiten zu

symmetrisch abnehmend, in der Mitte den Umsfang einer großen Vase erreichte. Ein Kenner schätzte diesen Schmuck auf \$10,000.

Eine andere Dame trug einen Smaragd-

schmuck, der eine Reihe, welche aus einem ungeheuren Opal, mit Brillanten umgeben besteht.

Im Saale wogen gegen 9 Uhr 4000 Men-

chen auf und ab, das Hochgericht war mitunter beständig und wurde noch grösser, als auf dem erhöhten Thiere des Tales, der mit

drei Säulen besetzt war, unter Vorhüllung von Peter Cooper der Prinz erschien. Es war gerade zehn Uhr. Gräuliches Orchester, welches schlechte Musik gut vorgetragen hatte, vereinigte sich mit ihm gegenüber stehenden Ge-

stenen und drohenden Norden haben

nun aufgestanden.

Waaren die Heimath durchzog. O wie würden dann Vetter und Bafen, wie würden die Witze in den befreundeten Gasthäusern sprachlos staunen!

Da wurde plötzlich seine sanfte Ruhe durch einen lauten Aufruf gestört. Deutlich schlugen abermals an des munter werdenden Händen die Worte: „Holtermann willst du mit?“

„Es waren jene Burschen: sie hatten den Hügel erreicht und trog der Nacht in leiser Laune den Aufzug an die Gebeine des Gekreuzigten gethan. Der dadurch erweckte Blechhändler nahm erschrocken wahr, wie die Nacht beregebrochen und, froh, Gesellschaft zu suchen, stieg er rasch ein lautes Ja aus seiner Brust.“

Der schlafende Esel war ebenfalls erwacht und wie er die offene Stelle, Polizisten wurden

unter Lachen verabs geholt wurden. Die Beter, welche losgegangen waren, wurden schnell aufgerissen, Polizeiinspector Carpenter marschierte hemmig mit 16 bewaffneten Polizisten in den Saal; diese bildeten einen Cor-

ridor um die offene Stelle, Polizisten wurden an alle Zugänge gestellt und Ledermann wurde hinaus, Ledermann hinein gelassen. Der Aufruf des Inspectors gemäß begaben sich die meiste Personen in das Zimmer und viele in die Logen und auf die Galerie.

Die Burschen standen, wie den unverbürgten Abend, ein Meer von Reichtum, Pracht und Jugend, darkeln. Zimmerleute in Hemdsärmeln, mit S

Aus wie fügerdin bedauerten, daß man mit großem Rechte die Organe der Staatsrechts-Democraten Disunierten nennen könnte, als diese Gegner die Breckinridge-Partei mit diesem Namen belegten, da meinte sich ein texanisches Blatt gar gewaltig gegen unsere Bevölkerung. Dieß Beschuldigung der „Disunionierungselüste“ gegen die südlichen „Feuerfester“ und „Disunionsrebellen“ ist gerade so ungerecht, wie wenn der Wolf in der Fabel das Lamm, welches unterhalb ihm aus dem Bach trinkt, beschuldigt, daß es ihm das Wasser trübe gemacht habe. Erst leidet der Norden durch seine unkonstitutionellen Ausnutzungen den Süden so weit, daß derselbe ohne Gesetz seiner Freiheit und das Leben seiner Bürger nicht mehr unabhängig zwischen kann, und wenn dann der Süden einen Entschluß fäst und Maßregeln zu seiner Sicherheit und Wohnung seiner Souveränitätserkunde trifft, dann wird er ein Rebellen und Unionstreiter genannt.

Eine nördliche Zeitung gibt es im Süden Nichts von Disunion außer was durch die Meinung verlebter Rechte und die Übereinstimmung, daß dafür keine Besserung zu hoffen sei, daselbst besteht. Für die Union, wie sie durch die Constitution geschafft wurde, gibt es keine besseren Freunde, als gerade diese Feuerfester, wie sie genannt, und von denen man alle von der Constitution ausserlegten Verpflichtungen verlangt, ohne ihnen die Rechte und Vortheile dieser Constitution zu kommen zu lassen. Sobald man die Union auf ihren ursprünglichen Standpunkt zurückbringt, so wird dieselbe kein wärmerer Vertheidiger und Freunde haben, als gerade diese Männer des Südens. Garrison und seine Bande führen fort, diese Constitution als einen Bund mit dem Teufel anzuladen, und ebenso die Union, die auf eine solche Constitution gegründet sei. Wie widerstreitend sind indeß diese Männer, die vorgeben, die Union aufrecht zu erhalten, während sie die Constitution verleben, auf welcher diese Union errichtet ist. Was Anterres, als eine solche Verlebung sind die „persönlichen Freiheitsgeister“, welche in mehreren nördlichen Staaten erlassen worden sind? und die Belagerung der nördlichen Staaten (mit einzigen ehrenwerten Ausnahmen), entflohenen Slaven auszufließen, wie es die Constitution verlangt? Hörner die in der Praxis verwirklichten gleichen Rechte des Südens auf die Territorien, um dann die Unfreiheit eines großen Theiles der nördlichen Bevölkerung, wenn sie auch nicht geradezu und offen in diesen Hindernissen die Constitution verlebten, doch sich so viel wie möglich zu ihnen. Wir behaupten, daß man die nicht mit Recht Disunionisten nennen kann, die von einer Union Nichts mehr wissen wollen, deren Bedingungen fortwährend verlebt werden. Und wir behaupten ferner, daß gerade diese Männer des Nordens und Westens, die sagen, daß der Süden gewungen werden müsse in einer Union zu bleiben, zu der er nie seine Zustimmung gegeben hat — in einer Union, nicht wie sie durch die Constitution bestimmt ist, sondern wie die Abolitionisten Tyrannie sie wünscht — selbst Disunionisten zu nennen sind. Sie geweinen in der That eine Verlebung der Bestimmungen der Union, die sie hätten verhindern können, wenn sie gewollt hätten, und sie begaben das doppelte Unrecht, die verlebte Partei dann noch zu zwingen, sich diese Constitutioneverlebung gefallen zu lassen. Wenn A mit B einen Vertrag macht, welcher gegenseitige Bestimmungen enthält und A solche Bestimmungen verlebt, die B schaden, dann gibt es wohl im ganzen Land keinen Gerichtshof, welcher B zwingen würde, seine Verpflichtungen noch fortwährend zu erfüllen. Dieser Kontraktbruch von Seiten des Nordens ist weit davon entfernt, etwas Unlautables zu sein. In der heiligen Schrift wird verglichen unter die größten Verbrechen gezählt (Römer 1. 31, 32). — Die wahre Pflicht des Nordens ist zu bereuen und vor Alem seine Verpflichtungen gegen den Süden zu erfüllen, wie früherhin geschehen ist und wie die Constitution es verlangt; und wir geben unser Wort daran, daß man im Süden nichts mehr von Disunion und Secession hören wird, es werden vielmehr die alten Wunden heilen und die Freiheitslager der Republik zurückkehren. Das ist das Mittel, den Süden zu zwingen — durch Bande der Liebe — indem wir die ganz Pflicht erfüllen, die uns die Constitution auferlegt und daß wir es

den Süden füßen lassen, daß dies auch eine Union für ihn ist und nicht gegen ihn. Der Grundsatz der Union ist freie Wahl. In dem Augenblick, wo Gewalt gegen einen Staat oder Theil der Union angewendet wird, zerbricht die goldene Kette und wenn sie einmal zerbrochen ist, so wird sie aller Wahrscheinlichkeit nach nie wieder zusammengefäßt werden.

### Texas.

Gonzales, 30. Oct. (Corr.) Auch hier ist die Crise, was Brotpüde anlangt, sehr läufig ausgefallen. Mais ist augenblicklich \$1.50, Maischmal \$1.75 der Pfund. Baumwolle ergibt, wenn auch immerhin einen geringen, doch im Ganzen rechtlichen Ertrag, als anfänglich erwartet wurde — durchschnittlich 2 Ballen vom Acker. Gerechnet hat es hier seltener und viel weniger, als weiter nördlich. Die Weide ist schlecht und das Gras so dünn und kurz, daß viele Viehzüchter ihre Herden nach dem Nueces ziehen, weil sie befürchten, daß sie hier im kommenden Winter verborgen müssen. Menschen der Nachbarschaft wird hier vorzüglich auch die Pferdehaltung in großartigen Massen betrieben; ein County im State hat die gleiche Anzahl Pferde aufzuweisen, wie Gonzales. Darauf hat der grenznahe Weizen und Hirse mangel während des vergangenen Sommers sehr ungünstig darauf gewirkt; die Thiere sind nicht allein weit und breit gestreut, sondern auch sehr abgemagert, und ein strenger Winter würde ohne Zweifel vielen den Tod bringen. — Nicht wenigen Ansiedlern ist die Regenzeit so verlebt, daß sie auszuverlaufen und weiter den Norden oder Westen zu ziehen wünschen. — Die Verbesserung des District Court fiel aus, weil Richter Fielding Jones erkauft war. — Von Neugierde und Freude habt man, als gerade diese Männer des Südens, Garrison und seine Bande fahren fort, diese Constitution als einen Bund mit dem Teufel anzuladen, und ebenso die Union, die auf eine solche Constitution gegründet sei. Wie widerstreitend sind indeß diese Männer, die vorgeben, die Union aufrecht zu erhalten, während sie die Constitution verleben, auf welcher diese Union errichtet ist. Was Anterres, als eine solche Verlebung sind die „persönlichen Freiheitsgeister“, welche in mehreren nördlichen Staaten erlassen worden sind? und die Belagerung der nördlichen Staaten (mit einzigen ehrenwerten Ausnahmen), entflohenen Slaven auszufließen, wie es die Constitution verlangt? Hörner die in der Praxis verwirklichten gleichen Rechte des Südens auf die Territorien, um dann die Unfreiheit eines großen Theiles der nördlichen Bevölkerung, wenn sie auch nicht geradezu und offen in diesen Hindernissen die Constitution verlebten, doch sich so viel wie möglich zu ihnen. Wir behaupten, daß man die nicht mit Recht Disunionisten nennen kann, die von einer Union Nichts mehr wissen wollen, deren Bedingungen fortwährend verlebt werden. Und wir behaupten ferner, daß gerade diese Männer des Nordens und Westens, die sagen, daß der Süden gewungen werden müsse in einer Union zu bleiben, zu der er nie seine Zustimmung gegeben hat — in einer Union, nicht wie sie durch die Constitution bestimmt ist, sondern wie die Abolitionisten Tyrannie sie wünscht — selbst Disunionisten zu nennen sind. Sie geweinen in der That eine Verlebung der Bestimmungen der Union, die sie hätten verhindern können, wenn sie gewollt hätten, und sie begaben das doppelte Unrecht, die verlebte Partei dann noch zu zwingen, sich diese Constitutioneverlebung gefallen zu lassen. Wenn A mit B einen Vertrag macht, welcher gegenseitige Bestimmungen enthält und A solche Bestimmungen verlebt, die B schaden, dann gibt es wohl im ganzen Land keinen Gerichtshof, welcher B zwingen würde, seine Verpflichtungen noch fortwährend zu erfüllen. Dieser Kontraktbruch von Seiten des Nordens ist weit davon entfernt, etwas Unlautables zu sein. In der heiligen Schrift wird verglichen unter die größten Verbrechen gezählt (Römer 1. 31, 32). — Die wahre Pflicht des Nordens ist zu bereuen und vor Alem seine Verpflichtungen gegen den Süden zu erfüllen, wie früherhin geschehen ist und wie die Constitution es verlangt; und wir geben unser Wort daran, daß man im Süden nichts mehr von Disunion und Secession hören wird, es werden vielmehr die alten Wunden heilen und die Freiheitslager der Republik zurückkehren. Das ist das Mittel, den Süden zu zwingen — durch Bande der Liebe — indem wir die ganz Pflicht erfüllen, die uns die Constitution auferlegt und daß wir es

unter der Correspondenz, das Anerbieten macht:

1. Daß er, im Halle Lincoln im November zum Präsidenten der Ver. Staaten erwählt wird, \$1000 zur Ausrüstung der ersten Anti-Wide Awake Compagnie von 100 Mann, die in dem State Texas errichtet wird, beigebringen sich verpflichtet.

2. Daß er dieser irgend einer anderen ähnlichen Compagnie, die in Texas errichtet wird, jedoch nicht über zehn, \$100 geben will, welche alle, die ein öffentliches Amt unter Lincoln annehmen, aus dem Staate treten würden, weil er solche Leute als die gefährlichsten Feinde des Friedens, der Wohlfahrt und des Fortbestehens der Union ansieht.

San Antonio, 2. Nov. Der Handel mit El Paso ist von steigender Bedeutung. Gestern wurde hier wieder ein Train von 20 Wagen für El Paso geladen. Der Wert der geladenen Waren betrug mehr als \$100,000.

Wahl. — Durch Privatnachricht erfahren wir, daß in der Stadt San Antonio 725 Stimmen für Breckinridge, 213 für das Fusionistend und eine für Lincoln abgegeben wurden. Auf der Mission St. Juan wurden 62 Stimmen für Breckinridge und keine für Weston abgegeben.

Der Frost. In der Umgegend von Dallas erschien der erste Frost am 12., 13. und 14. October. Der Credit Argus vom 17. sagt, daß daselbst eine bedeutende Kälte stattfand, jedoch nicht so stark, um auch nur den zartesten Gewächsen Schaden zu thun.

Am 13. war Eis zu Waco, aber der Gewächsen wurde kein Schaden dadurch zugefügt. In Anderson in Grimes Co. fros Eis in der Nacht vom 13. October.

Eine noch bedeutendere Frost stand in der Nacht vom 31. October auf den 1. November statt, welcher hier im Westen von Texas dem Leben der Baumwollstaaten, der Meisen, das Tabaks, der Tomatos u. ein Ende mache. Auch der im August gepflanzte Mais, welcher teilweise eine Ernte lieferte, sonst vieles Gras wurde durch diesen leichten Frost gefroren. Die Wintergärtnerei kommt in Texas für dieses Jahr, ihr Ende erreicht, und alles, was wir jetzt noch hinstellen möchten, ist zu wünschen haben, ist ein reichlicher Winterregen, damit nach so langer trocknen Zeiten endlich die Erde wieder einmal fruchtbar mit der für den Ackerbau so nötigen Feuchtigkeit gesättigt werde.

Louisiana. Eine große Anzahl von Bürgern dieses Staates, unter welchen sich die besten Bürger und hervorragende Kaufleute von New Orleans befinden, Unterstützer von Bell und Everett sowohl, wie von Breckinridge und Lane, haben sich mit einer Petition an Gouverneur Moore gewandt und ihn gebeten, Angstfeste der großen politischen Kräfte, welche den Süden beeinflußt, die Legislatur zusammen zu berufen.

Gov. Moore antwortete in einem langen Schreiben, dem wir folgendes entnehmen: „Man wird wahrscheinlich fragen, was der Süden zu thun habe, im Halle Lincoln erwählt würde. Heraufantworte ich, daß als ein Bürger und als ein Beamter es nicht für weise halte, irgend äußerste Maßregeln zu ergreifen. Persönlich bin ich überzeugt, daß eine Erwählung Lincolns die südlichen Staaten berechtigt, sich von der Union zu trennen, welche wir alle nicht wünschen. Ich denke, daß der Süden die Größe der Gesetze erlangt hat, die ihn von allen Seiten umgibt und daß unsere Bevölkerung durch eine ungeheure Majorität, die aus Wüste, Demokraten und Amerikanern zusammengesetzt ist, der Welt zeigen wird, daß wenn wir auch bei der Präsidentenwahl des Sieg nicht darüber tragen können, daß wir doch den Feind als eine ungebrochene Colonne und als eine drohende Macht entgegen treten.“

Die Planer in Louisiana haben angefangen ihr Zisterrohr auszupressen. Das Rohr ist nicht vollkommen reis, wird jedoch einen guten Zisterrohr liefern, aber in geringerer Quantität. Bei Baton Rouge werden 25 Alter ungefähr 40—45 Hektobars Zisterrohrer Qualität und ungefähr 1500 Hektobars Mettess geben.

Der N. O. Picayune sagt, daß es fast seinem Zweiel unterliege, daß das Feuer in Wissens Haus, Ecke von St. Andrew und Chippewastraße durch Brandstiftung entstanden sei und zwar durch einen Negro Willows, Nomens Perry. Von diesem Brand

und an anderen Bränden, bei welchen Negre

beihilft waren, sieht der Picayune, daß sich

Leute in New Orleans befinden, welche Ne-

ger zu Verbrechen ansetzen.

Arkansas. Col. Davis, ein großer

Baumwollpflanzer in Chicot Co. hat bei

seiner Cottontree eine Maschine zum Schä-

len des Baumwollensamens aufgestellt, um

dann diesen Samen zur Delbereitung zu be-

ringen. Der jährige Marktpreis für geschälten Baumwollensamen soll \$1.25 für den Bushel von 50 Pfund sein. Dieser Bushel davon be-

steht aus Schalen und gewinnt Col. Davis

ungefähr 21 Bushel. Die Hälfte davon be-

steht aus Schalen und gewinnt Col. Davis

100 Pfund Samen.

Zu Virginien sagt der Richmond

Enquirer eine Auflösung der Union voraus,

die alle Kriegsgefechte in Italien geschehen,

noch ehe das Italia una, das einzige Italien

des Lichts der Welt erblickt hat.

Die Situation in Italien. —

Wenn sich Garibaldi nicht vollständig mit

Cavour verständigt oder vereint, so ist es um

alle Erkrankungen in Italien geschehen,

noch ehe das Italia una, das einzige Italien

des Lichts der Welt erblickt hat.

Bei Entzündungen sind blind gegen die tau-

send Gefahren, welche der geringsten erträglichen Uneigentlichkeit unter den italienischen Pa-

trioten entspringen. Österreich wie Napoleon

liegen auf der Pauer, jeder Augenblick bereit

über die Ueleinigkeiten vergrüßen. Nur die

vollständige Einigkeit kann diese Freunde der

italienischen, wie der Freiheit überhaupt, pu-

rückdringen. Garibaldi kann sich nicht ef-

fekt für Mazzini und die Republik erklären,

wenn er nicht den Pöbel, den niedrigsten und

den vornehmsten, in ganz Neapel und Sizilien

gegen sich haben und der Reaction überall in die Hände arbeiten will. Aber nicht allein das. In ganz Sardinien, in ganz Oberitalien würde eine furchtbare Coalition gegen Venetien entstehen, und ihm die Rücken zu kehren, und später noch immer hin-

was man will. Einigt man sich nicht hin-

und beginnt man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man sich nicht mit dem jetzt

liegenden, so kann man

welche uns für Venetia und womöglich auch für Wiederaufstellung der Throne von Toscania, Parma und Modena, schließlich auch wohl für den Thron Neapels in den Kampf jagen wollen, im Süden so empfindlich für deutsche Ehre und deutsches Interesse, wie nun sind sie so diplomatisch abwägend, so läuft sie, bedächtig, wenn es der deutschen Ehre und dem deutschen Interesse im Norden gilt, und hier noch dazu einem wiewohl deutlichen Schein-Interesse, wie es mit Venetia der Fall ist? Wenn die Italiener, auf das Saum einzugehen gestingt, Genua begegnen, so mag D'estreich, als im Feste befehlisch, es zu verhindern suchen; Deutschland aber soll diesem Kampfe fernbleiben. Am allerwenigsten aber herzhafte die liberale Partei Geißen mit dem Gedanken und der Tötung: wie wollen wir jagen, das bei einem Siegreichen Kriege die Erfolge unserer Waffen, die im Verein mit einem D'estreich gesieht, nicht zum Schaden der italienischen Einheit und Freiheit ausgenutzt werden. Wir stellen an jeden ehrbaren deutschen Mann die Frage: mit welchen Mitteln will die liberale Partei in Deutschland, dieselbe Partei, die Deutschlands Einheit will, einer realistischen Ausweitung der Siege, welche die Coalition erfochten, entgegenarbeiten? Mit Aressen, mit Abklummen in den Kammern, mit Protesten in der Presse, mit Volksverammlungen? Das Siegreiche D'estreich wird sich dann wahrlich nicht um die papieren Agitationen summern, und ob Hr. v. Schleinitz, oder wer sonst dann in Preußen das Portefeuille des Auswärtigen führt, sein Vor- und Gewicht für die Einheit Italiens in die Waagschale legt, das ist eine Frage, die wir offen lassen wollen, deren Bedeutung aber in einer der italienischen Sache günstigen Meinung wir sehr beweisen. Die Legitimitätsfragen geben sehr bei preußischen Staatsmännern noch viel tiefer, als man glaubt. Darum gebe man sich keinen Illusionen hin, die wir nicht vielleicht recht schwerlich und bitter bereuen würden.

Seit Abreise von Knad Pajba haben die Lüden wieder angefangen, die Christen zu ermorden.

### Vokales.

Bericht über das Wahlergebnis unseres County haben wir nur von den Posts unter Stadt. Auf dem Courthouse wurden 105 Stimmen für Breckinridge und 13 für Jefferson abgegeben und an dem Post in ihm. Meines Hauses 32 für Breckinridge und 2 für Judd. Diese schwache Abstimmung in einer so wichtigen Frage, wie die jehige Präsidentenwahl zeigt, was wir schon so oft behauptet haben, daß unsere deutsche Bevölkerung noch lange nicht den Anteil und die Ausnahmskraft unserem Systeme der Selbstregierung widmet, wie die eingeborenen Amerikaner, von welchen gewiß nicht einer seine Stimme bei dieser Wahl verloren geben ließ.

Das Wetter fängt jetzt an recht beständig zu wechseln. Kühl Nordwind sind häufiger das Laub der Bäume fängt an zu fallen und seit dem Frost in der Nacht vor dem ersten November ist ein großer Theil einjähriger Gewächse abgestorben. Am 6. d. M. und in der Nacht vom 6. auf den 7. fielen 187 Eichen, welche dem Frost zu gut kam, und Guadalupe sind in Folge dieses Regens sehr angehoben, so daß, wie wir hörten, die Verförderung der Post dadurch gehindert wurde.

Einer unserer Farmer im Gebirg, Hr. Linay, welcher im März dieses Jahres zu seiner Potatoe-Pflanzung nicht Zweige, oder Wurzelknospen, sondern kleine Potatoes benutzte, welche er in einem tiefliegenden Felde, nicht in Hügeln, sondern nur in einer Gruppe legte, hat eine reiche Ernte großer Potatoes gemacht, deren im Durchschnitt jede einzelne an 4 Pf. wiegt. Auf diesen Fall verdient dieser glückliche Erfolg des Versuches des Hr. Linay die Aufmerksamkeit unserer Farmer.

Während der Sitzung unserer Districtcourt voriger Woche wurden zwei junge Amerikaner hier verhaftet, weil sie aus einem Hause in welchem gerade seiner der Bewohner anwesend war, mehrere Gegenstände entwendet hatten. Der angebliche Name der jungen Leute war McLennan oder McLellan und sie sagten ferner, daß ihr Vater am Martinez wohne. — Auf besonderen Besuch des Richters wurden sie nicht in die Zelle gebracht, sondern nur in einem Gasthause bewohnt, von wo sie am anderen Tage Gelegenheit fanden zu entkommen.

Der Fall der zwei anderen jungen Amerik.

welche im vorigen Jahre so argen Un-

heil in der Comstadt traten, ist, wie wir hören (gelinder Weise?) abermals verschoben worden.

In einem Artikel, welcher betreffs der hiesigen Lehrerwahl der N. Br. Academie gleichzeitig an den San Ant. Ledger und den Se. zum Mercury eingeschickt, aber von diesen Blättern nicht aufgenommen wurde, sollen die hiesigen Trustees abolitionistischer Abtheilungen beschuldigt sein, weil sie einen Lehrer, welcher in Buffalo N. Y. wohnt, für die in unserer Schule vacante Stelle wählten. Es wurde ferner gesagt, daß dieser Artikel von Hrn. J. Arnold hier unterschrieben sei. Auf schriftliche Anfrage des Hrn. Arnold antwortete Hr. Dunn, Redakteur des Mercury:

„Der betreffende Artikel war unser Urtheil nach in einer zu feindlichen Gestaltung gegen die Trustees abgeschafft, gegen Männer, die wir als Threnmänner kennen und von denen wir überzeugt sind, daß sie gewiss keinen Abolitionisten kommen lassen, oder daß sie das Leben dieser verwerflichen Partei Vorschub leisten, und deshalb ließen wir den Artikel nicht in unsern Blatte erscheinen.“

Wir bestätigen ferner, daß Hr. Arnold nicht der Autor dieses Artikels ist, denn wir haben den Namen des Verfassers, aber wir können Ihnen den Artikel nicht senden, da dieser heilige Eigentum von uns und dem Verfasser ist.“

Unserer Ansicht nach sind Individuen die verdeckten verländerische und demagogische Artikel, wie die obengenannten, an selavereifreundliche Blätter in Texas einsetzen mit der Verabredung aller rechtlichen Gestalten zu bantmaßen und sich auf verschiedene Stufen verhärteter Verworfenheit, wie die lügenhaften texanischen Verbrecherfalter der nördlichen Abolitionistendämme.

Beide Artikel sind Individuen die

der letzten Woche in Neu-Braunfels

### Eingesandt. Am Tage aller Seelen.

Au Tage aller Seelen  
Liebt mich zum Tod hinaus,  
Wo meine Liebe schlummert  
Im kleinen Bettchen.

Das Auge blutet nach oben,

Die Seele füllt herab

Und rann, den Staub durchdringend,

Hin auf ein frühes Grab.

Au Tage aller Seelen  
War mir nie so, wie heut,  
Als ich die Rustatt schaute,  
Von Gott selbst ausgeschenkt.

Wenn eint die Saat dort feinet

Und hebt sich himmelwärts,

Sprecht auch mir dort ein Blümchen

Aus einer lieben Perz.

Au Tage aller Seelen  
Gib ich jetzt wieder hin,  
Wenn unterwegs vereint

Ich nicht mit ihr schon bin.

Und dunktet jetzt im Herzen,

Gibt mir der Glaube Licht,

Und ob die Liebe weinet,

Wants doch die Hoffnung nicht.

—

Thermometerstände  
der letzten Woche in Neu-Braunfels

(Nach Richtigkeit).

Wochen Mittag. Wind.

Nov. 1. 25 78 59

2. 38 80 54

3. 52 75 59

4. 62 82 77

5. 66 84 73

6. 75 67 65

7. 67 64 63

—

Franz Siedels, die Dame, welche in

der Key Tragödie eine Hauptrolle spielte, hat

jüngst ihren Sohn mit einem Kinde be-  
schient. Sie hat seit ihrer Aussöhnung mit

Hr. Siedels in der letzten Kurzzeit ge-  
lebt.

—

ESTRAY - Anzeigen in Guadalupe

County.

Ein braunes Pferd mit Blasie und 3

weißen Hüßen, das 3 Zeichen am hintern

Theil der Hinter, ist 13 Hand hoch und 10

bis 11 Jahr alt.

Deshalb ein Arbeitspferd mit schwar-  
zen Seiten, weißem Rücken und Bauch, bat  
im rechten Ohr einen Spalt und „Underbit“  
und im linken einen halben „Over crop“,  
ist 10-12 Jahr alt und \$20 wert. Ein-  
gehalten von H. D. Jeffries.

—

Thatsachen, die keiner Erklärung bedürfen. Das

Publizist, 119 Eustonstraße, schreibt und,  
da er 3 Jahre lang mit W. H. G. gerichtet wurde und  
sich in nach Gebrauch eines Blattes bei den Schreiber-  
Künsten in Pragburg verfehligen verhöhnen Wahr-  
heit des Dr. McLean 50 Pfund abfuhr und da-  
rauf sofort zurückkehrte.

Mrs. Anna, 189 Euston Street, New York schreibt,  
daß ein ihrer Kinder länger als 2 Monate unabh-  
ängig und das nach Gebrauch eines Blattes unseres  
Vertrauens eine Menge Würmer von dem Krebs ab-  
gingen und daß sie gesund wurde.

Dr. McLean's Lehrer von Vermillion sprach, welches  
durch die Hr. Lehmann Bros. in Pittsburg Pa.  
Fabriciert ist. Alle andern Würmmittel sind in Ver-  
gleich mit diesem worthless. Dr. McLeans Vermillion  
feste seine berühmten Lebewillen und liegt jetzt in allen  
Stores, in Neu-Braunfels bei Köster & Tolle.

—

(Eingesandt.)

Hr. Redakteur. — Ich finde in einem

Blatte, ich weiß nicht mehr genau in wel-  
chem, die Bemerkung, daß in der ganzen Union

nur 4 deutsche Predigerische Zeitungen er-  
scheinen. Wenn diese Thatsache richtig ist,  
so ist das wirklich ein tragisches Amüs-  
zeug für die Klasse von Deutschen, welche

Zeitungen genauer abzugeben und an dem Post in

ihm. Meines Hauses 32 für Breckinridge und 2 für

Judd. Diese schwache Abstimmung in einer so wichtigen Frage, wie die jehige

Präsidentenwahl zeigt, was wir schon so oft

behauptet haben, daß unsere deutsche Bevöl-  
kerung noch lange nicht den Anteil und die

Ausnahmskraft unserem Systeme der Selbst-  
regierung widmet, wie die eingeborenen Ameri-  
kaner, von welchen gewiß nicht einer seine

Stimme bei dieser Wahl verloren geben ließ.

—

ESTRAY NOTICE.

STATE OF TEXAS. — COUNTY OF COMAL.

Taken up by Fr. Goldbeck and estrayed before

Julius Boss a Justice of the Peace in and for

said county a dark bay stud horse, half

brand, about 3 years old, no mark and brand

white, unbroke, appraised by Anton Eisner sen. and Anton Eisner jun. at (\$50) Fifty Dollars.

Given under my hand and the seal of the County Court of said county, at New Braunfels October 18th 1860.

3 ALBERT DREISS, Clk. Co. Court Comal County

—

ZU VERRENTEN.

Meine Steinzen ist zu verrenten.

6 J. Panda.

—

ESTRAY NOTICE.

STATE OF TEXAS. — COUNTY OF COMAL.

Taken up by Fr. Goldbeck and estrayed before

Julius Boss a Justice of the Peace in and for

said county a dark bay stud horse, half

brand, about 3 years old, no mark and brand

white, unbroke, appraised by Anton Eisner sen. and Anton Eisner jun. at (\$50) Fifty Dollars.

Given under my hand and the seal of the County Court of said county, at New Braunfels Oct. 18th 1860.

3 ALBERT DREISS, Clk. Co. Court Comal County

—

ZU VERRENTEN.

Meine Steinzen ist zu verrenten.

6 J. Panda.

—

ESTRAY NOTICE.

STATE OF TEXAS. — COUNTY OF COMAL.

Taken up by Fr. Goldbeck and estrayed before

Julius Boss a Justice of the Peace in and for

said county a dark bay stud horse, half

brand, about 3 years old, no mark and brand

white, unbroke, appraised by Anton Eisner sen. and Anton Eisner jun. at (\$50) Fifty Dollars.

Given under my hand and the seal of the County Court of said county, at New Braunfels Oct. 18th 1860.

3 ALBERT DREISS, Clk. Co. Court Comal County

—

ZU VERRENTEN.

Meine Steinzen ist zu verrenten.

6 J. Panda.

—

ESTRAY NOTICE.

STATE OF TEXAS. — COUNTY OF COMAL.

Taken up by Fr. Goldbeck and estrayed before

Julius Boss a Justice of the Peace in and for

said county a dark bay stud horse, half

brand, about 3 years old, no mark and brand

white, unbroke, appraised by Anton Eisner sen. and Anton Eisner jun. at (\$50) Fifty Dollars.

Given under my hand and the seal of the County Court of said county, at New Braunfels Oct. 18th 1860.

3 ALBERT DREISS, Clk. Co. Court Comal County

—

ZU VERRENTEN.

Meine Steinzen ist zu verrenten.

6 J. Panda.

—

ESTRAY NOTICE.

STATE OF TEXAS. — COUNTY OF COMAL.

Die Provinzen Umbrien, die Marche und Osterio befinden sich nun im unbeschränkten Gebiete der Gardiner; Norcia und Notti (zu welches an der Grenze von Neapel) befinden sich im Aufstande und sind den Gardinern ebenfalls gewiss. Die Papste bleiben somit nur die 4 Regierungssiedlungen Civita Vecchia, Rom, Velletri und Frascati (die legten beiden führen die unsichtbare Campagna). Die pompejischen Landes sollen bei der Verfolgung der päpstlichen Gendarmen bereits bis dicht vor die Thore von Rom gekommen sein.

Noch war die sardinische Armee nicht auf neapolitanisches Gebiet vorgedrungen, doch Garibaldi selbst zeigt an, daß es bald geschehen werde. Das Hauptquartier wird zu Aquila sein und Victor Emanuel wird in eigener Person den Oberbefehl führen. Das Zerwürfnis, welches zwischen Garibaldi und dem König (roy. Garour) bestanden hat, scheint sich lösen zu wollen.

Garibaldi und Mazzini scheinen wieder aus einander zu gehen. Der leipziger hat ein neues Manifest erlassen, worin er darauf dringt, daß Niemand als König von Italien proklamirt werde, so lange nicht das Königreich Italien in Rom organisiert sei.

Garibaldi hat der Mutter und den Schwestern des Soldaten Milano, der das verunglückte Attentat auf König Bomba machte eine Pension bewilligt.

Die Horte von Pescara und Agosta in Sizilien, die noch von den königlichen Truppen gehalten wurden, haben sich ergeben. Nur die Festung von Messina hält noch aus. Gen. Lamortiere wird als Kriegsgeneral in Turin erwartet. Sein Portefeuille ist laut einer Depesche dem Gen. Banti in die Hände gefallen; dasselbe enthält den Bezeichnung nach die unumstößlichen Beweise der vielen Intrigen, welche Lamortiere mit der legitimistischen sowohl, wie mit der rothen Partei gegen die Regierung des Kaisers Napoleon geschmiedet hat.

Wien. Die Königin Maria von Neapel wird von Gaeta über Triest hier erwartet, um sich nach Possenhofen am Starnberger See zu begeben.

Paris. Das Gerücht geht abermals, daß der Papst, trotz der Verstärkung der französischen Garnison Rom verlassen wolle. Daß die Franzosen übrigens auch nach der Abreise des Papstes in Rom bleiben, steht man als ausgemacht an. Man hat aus den Garibaldischen Drohungen Veranlassung genommen, die Bebauung des Quirinals zu einer Ehrensäule für Armee und Nation zu machen.

Die aus Neapel angelangten Nachrichten sind erster Natur. Außer Maggi und Victor Hugo befindet sich auch jetzt Leopold Mollin in Neapel, was darauf schließen läßt, daß die Zwischenfälle, die sich zwischen Garibaldi und Garour erhoben haben, der italienischen Bewegung leicht eine andere Farbe geben könnten. Die Schlappe, die Garibaldi vor Cava erhalten, habe ihn bestimmt, diese Stadt zu bombardiren. Er hat den Grafen Caxia, Bruder des Königs von Neapel, den in Cava befehligt, wissen lassen, daß, falls er sich nicht ergebe, er die genannte Stadt in Brand und Boden schieben lassen werde.

Eine an den Mauern von Neapel angebrachte Proklamation Garibaldis fordert zum Eintritt in ein Freikorps von 12.000 Mann auf, dessen Aufgabe es sein soll Rom zu erobern.

Deutschland. Die fortwährenden Mahnungen der Presse, die ausschließlich bloß nach Willkür gehandhabt werden, gefährden den Journalen oftmals nicht einmal die Aufnahme bedeutungsloser Notizen, geschweige denn eine selbstständige Besprechung irgend einer politischen Frage, gegen die auf diese Weise gleichzeitig ein präventiver und repressiver Druck geübt wird.

Auf ruf auf alle Bienenzüchter der Ver. Staaten, einen Verein zu bilden.  
(Fortschung.)

Meine Herren! Auch eine Reise nach Polen soll uns ein Bildungsmittel abgeben und unsere Erfahrungen sehr bereichern; ich meine nicht gerade nach Warschau, sondern nach dem polnischen Gegenb. gelegenen Carlsmarkt, Brieser Kreises. Doch ohne Ihnen Vorführungen machen zu wollen, muß ich Sie daran aufmerksam machen, daß Herr Pfarrer Dierzon zu Carlsmarkt sein Amt zu verwalten und mit der Beförderung seiner überigen Geschäfte vollauf zu thun hat; insbesondere mit der Pflege seiner mehr denn 5 Millionen betroffenen Bienen und mit den Antwort-Schreiben auf die aus verschiedenen Ländern eingegangenen Anfragen. Es erfordert mir daher unbillig, wenn auch nur die Hälfte von

uns einzeln hantieren wollte. So bereitwillig dieser Herr auch ist, allezeit Auskunft zu geben, die häufige Wiederkehr dieser Sitzungen würde ihm dennoch erschweren. Ich will daher diesem Haupt-Bienenmeister vorworschreiben und hören, wann wir ihn zu Hause treffen. Dann wollen wir zur günstigsten Jahreszeit, wenn man das Meiste sehen kann, besonders das Abtreiben der Schwärme, wenigstens diejenigen von uns, welche die S. v. Meisten weiter Reise nicht scheuen, dieselbe gemeinschaftlich unternehmen.

Schließlich will ich versuchen, von der großen Bedeutung der Bienenwirtschaft einen Beweis zu geben.

Der Nutzen der Bienen ist viel größer, als man sich gewöhnlich vorstellt. Ich glaube, daß selbst in dieser Versammlung noch einige sind, welche die Bienenkultur für eine geldfressende, mindestens unnütze Beschäftigung ansiehen, an deren Stelle füglich etwas Besseres treten sollte. Doch diejenigen Fälle ausgenommen, wo schädliche Behandlung oder Mangel an der nötigen Fürsorge mit sehr ungünstiger Witterung zusammentrifft, ist die Bienenpflege immer eine mühevolle lohnende Beschäftigung; in günstigen Jahren der Bienenzucht ist sie ein so eindrückliches Geschäft, daß es hohe Binsen abwirkt. Der Pfarrer Dierzon, welcher jedenfalls der erfahrenste Bienenwirt Deutschlands ist, sagt in den Frauendorfer Blättern vom Jahre 1846, daß in diesem Jahre einige Städte mehr als einen Centner Honig eingetragen haben. Dies wäre eine Jahresrevenue von ca. 14 Thlr., über 100 Prozent. Freilich gilt dies nicht von vielen Städten und das Jahr 1846 gehört an sich zu den besten; doch kann man ohne Uebertreibung annehmen, daß die Bienen durchschnittlich in guten Jahren 50 bis 100, in mittleren Jahren 10 bis 50 und in schlechten Jahren 1 bis 10 Prozent ihres Wertes an Honig und Wachs oder Schwärmen geliefert haben, oder künftig bei zweimaliger Behandlung doch mindestens sicher liefern werden.

Was sind, wie schon erwähnt, in ganz schlechten Jahren und harten Wintern in Schlesien und auch wahrscheinlich im übrigen nördlichen Deutschland die Bienen meist alle auf einmal verhungert und erstickt; doch lag das hauptsächlich in der ungünstigeren Behandlung, sonst in den zu fahlen Eindringlingen Zuder ausser Landes zu bringen und die gelegigsten amerikanischen Pflanzen vom Anbau des Zuderkrobs abzuhalten, sowie unsere sonstigen Kunstrüben wieder zum Viehfutter herabzusenzen; so lassen sie uns wenigstens hoffen, daß künftig der Zuder nur dem Städter noch unentbehrlich bleiben wird, uns Landleuten aber in der Folge der Honig allein das Leben versüßen soll.

Soll unser bevorzugtes Vaterland Polen ewig günstbar bleiben und werden unsere Pflegerländer noch lange glücklich sein, ihren betreulichen Honigbedarf von diesem Nachbarlande zu entnehmen?

Haben etwa die öden Sandgegenden von Polen, Hannover und Westphalen mehr Bienenzucht als wir? Gewiß nicht, wenn wir die eigentlichen Haldegegenden aunehmen, welche allerdings ein gutes Land der Bienen sind; denn jene Ländere entbehren auch vieler Anteilen den Anbau des Weißwursts und Knaps im Großen, welcher die Bienen sehr deutlich zeigen soll.

Wir wollen mit dem guten Vorach schließen, Alles aufzubinden, unsere Provinz der Vortheile unserer Länder bestmöglich zu machen, von welchen es in den Frauendorfer Blättern wörtlich heißt:

„Kein Land in Europa ergibt so viel Honig als Polen. Besonders in Podolien, in der Ukraine und Polynien hat die Bienenzucht seit lange einen wichtigen Beweis erbracht. Es gibt in Polen Hütten mit einem kleinen Stück Landes, auf welchem man 50 Bienenstöcke hat; dagegen gibt es auch Pächter und Landgegenbauer, die bis mehr als 1000 Stück besitzen. Manche summieren sich über 200 Fässer Honig a 100 bis 500 Pf. entrichten davon alle Abgaben, bestreiten die häuslichen Ausgaben und steuern ihre Kinder davon gut aus.“

Brudisch.

Meine gebrüderlichen Kollegen! Was ich in der 12jährigen Vergangenheit seit Abschluß dieses Vertrages erfahren, was ich insbesondere seit meiner 7jährigen Anwesenheit in Amerika von den Bienenständen gesehen und gehört habe, will ich Ihnen mittheilen. Das ist die erste nach 7jähriger Vergangenheit, die sich zu detailliert wäre unmöglich. Als Neuling hätte ich von Amerika doch nichts sagen können.

Zwei Dinge drängen sich hier dem Beobachter auf, a) daß Amerika ein überaus günstiges Holzland ist,

b) daß der Bienenzucht-Kenntnis hier noch weniger sind und sie vier noch vereinzelt angetroffen werden, als in der alten Welt.

Beide führen zu dem natürlichen Befürchtungen, welche die Bienen auch nach Dörfern und Wirkeln verteilt sind, so kann man doch den gegenwärtigen Bienenstand auf eine Beute für jede Wirtschaft durchschnittlich annehmen; dies gibt 200.000 Pessobachten. So ungleich die Bienen auch nach Dörfern und Wirkeln verteilt sind, so kann man doch den gegenwärtigen Bienenstand auf eine Beute für jede Wirtschaft durchschnittlich annehmen; dies gibt 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.

Die Bienenkunst ist die einzige, welche den Bienenstand zu einem 30 Pessobachten annehmen, so ergibt sich 200.000 Pessobachten.